



– Seminarplan –

# **Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen**

Sommersemester 2015

Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr, GER/007  
und

Donnerstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr, BZW/A152

**Dr. Patrick A. Mello**

**Kontakt:**

Dr. Patrick A. Mello (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Internationale Politik)  
[Patrick.Mello@tu-dresden.de](mailto:Patrick.Mello@tu-dresden.de) / <http://patrickmello.wordpress.com/>  
Gerber-Bau, R. 258, Sprechstunde: Mittwoch, 14–15 Uhr, Tel.: 463-35803

Wibke Sperling (Sekretariat Lehrstuhl für Internationale Politik)  
[Wibke.Sperling@tu-dresden.de](mailto:Wibke.Sperling@tu-dresden.de) / <http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>  
Gerber-Bau, R. 257, Sprechzeit: Dienstag bis Donnerstag 10–15 Uhr, Tel.: 463-35810

## 1. Seminarbeschreibung

Dieses Seminar dient der Erarbeitung und Vertiefung maßgeblicher Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen (IB). Anstatt einzelne IB-Theorieschulen aneinanderzureihen und letztlich isoliert zu diskutieren, konzentriert sich das Seminar auf *grundlegende Konzepte der Internationalen Beziehungen*, um vor diesem Hintergrund Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Theorien und deren Anwendung auf empirische Probleme herauszuarbeiten.

Die erste inhaltliche Sitzung dient der Wiederholung der wichtigsten IB-Theorien, die bereits in den Einführungskursen vorgestellt wurden. Über den weiteren Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns stellvertretend mit neun zentralen Konzepten und neueren Entwicklungen und Phänomenen der internationalen Politik. Die letzte Sitzung bietet die Möglichkeit des Rückblicks und der Diskussion weiterführender Fragen.

Ziel des Seminars ist die selbständige und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen und empirischen Problemen. Dabei soll der Blick geschärft werden für theoretische Grundannahmen unterschiedlicher Perspektiven und deren Implikationen für die empirische Forschung.

## 2. Zulassungsregelung

Das Seminar wird angeboten im Rahmen der folgenden Module:

Modulname	Modulkürzel	Studiengang
Großes Aufbaumodul Internationale Beziehungen	POL-GAM-IB	Bachelor Politikwissenschaft
Kleines Aufbaumodul Internationale Beziehungen	POL-KAM-IB	
Profilmodul Internationale Beziehungen	POL-PM-IB	Ergänzungsbereich
Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik	POL-IB-GK	Master Lehramt
Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik	PHF-SEMS-GK-06	Staatsexamen Lehramt
	PHF-SEGY-GK-06	
	PHF-SEBS-GK-06	
Internationale Politik 1	BA-IB-P-IP 1	Bachelor Internationale Beziehungen
Internationale Politik 2	BA-IB-WP-IP 2	
Historisch-Sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer	BA-IB-P-EF	
Interdisziplinäre Forschung	BA-IB-ID 2	
Schwerpunktmodul	BA-IB-S	

Teilnahmeberechtigt sind darüber hinaus Studierende, die den Einführungskurs Internationale Politik absolviert haben. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt.

Die Einschreibung erfolgt über **OPAL**: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal>.

### 3. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises

**Regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und aktive Mitarbeit** in den Sitzungen werden als selbstverständlich angesehen. Darüber hinaus sind je nach Modul unterschiedliche Prüfungsleistungen zu erbringen, die im Folgenden erläutert werden:

Modul	Prüfungsleistung
POL-GAM-IB	Seminararbeit, Präsentation und Kommentar
POL-KAM-IB	Präsentation
POL-PM-IB	
POL-IB-GK	Mündliche Gruppenprüfung
PHF-SEMS-GK-06	Portfolioleistungen: Präsentation und Kommentar
PHF-SEGY-GK-06	
PHF-SEBS-GK-06	
BA-IB-P-IP 1	Seminararbeit, Präsentation und Kommentar
BA-IB-WP-IP 2	
BA-IB-P-EF	
BA-IB-ID 2	
BA-IB-S	

**SEMINARARBEIT:** Schriftliche Ausarbeitung von maximal 12 Seiten (ohne Literaturangaben und Titelblatt) auf Basis einer theoretischen Fragestellung der Internationalen Beziehungen. Die Seminararbeit setzt sich mit dem Pflichttext und der ergänzenden Lektüre zu einer Sitzung vertieft auseinander. Darüber hinaus können auch weitere Sekundär- und Primärquellen zur Beantwortung der gewählten Fragestellung herangezogen werden. Thema, Forschungsfrage und Vorgehensweise werden **während der Vorlesungszeit** im Rahmen der Sprechstunde (letzter Termin: 22. Juli 2015) mit dem Dozenten erörtert und festgelegt (weitere Hinweise auf S.8).

Die Seminararbeit ist per E-Mail und ausgedruckt einzureichen (Briefkasten vor dem Sekretariat Raum GER/257). Verbindlicher **Abgabetermin** ist der 30. September 2015.

**PRÄSENTATION:** Jede Sitzung enthält einen Präsentationsteil von 20 Minuten, der gleichmäßig unter den ReferentInnen aufgeteilt wird. Zu jeder Präsentation wird ein Handout von zwei Seiten erarbeitet (pro Gruppe). Die Präsentation (1) fasst die Kernaussage des Pflichttexts prägnant zusammen, (2) verdeutlicht theoretische Zusammenhänge an eigenen empirischen Beispielen und (3) ordnet die Thematik in den größeren Seminarkontext ein. Darüber hinaus werden (4) den Inhalt unterstützende Medien verwendet (z.B. Tafelbild, Overhead-Folien, Powerpoint-Präsentation). Die weiterführenden Texte zu jeder Sitzung sollten bei der Erarbeitung genutzt werden, müssen aber nicht explizit Bestandteil der Präsentation sein.

**KOMMENTAR:** Mündlicher Beitrag von 3-5 Minuten mit Handout von einer Seite zum Pflichttext einer Sitzung. Ein gelungener Kommentar (1) würdigt den Beitrag des ausgewählten Textes (z.B. in Bezug auf die Relevanz der Arbeit, normative Fragen oder den Wert der Ergebnisse) und (2) übt Kritik an einzelnen Aspekten der Lektüre (z.B. bezogen auf die Argumentation, die empirischen Beispiele oder die Methodik des Textes). Eine inhaltliche Zusammenfassung des Textes ist nicht erforderlich.

**PORTFOLIO:** Als Beitrag zu einem Portfolio werden eine Präsentation und ein Kommentar zu unterschiedlichen Sitzungen gehalten.

**MÜNDLICHE GRUPPENPRÜFUNG:** Diese wird zum Ende der Vorlesungszeit als seminarübergreifende Prüfungsleistung erbracht (in der Regel Gruppen von 4 Personen bei 45 Minuten Prüfungszeit). Bei rechtzeitiger Absprache der Prüfung besteht die Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte für beide Seminare zu setzen.

**HANDOUT:** Ein gelungenes Handout fasst wichtige Argumente und Thesen des Textes prägnant zusammen (mit exakter Seitenangabe) und formuliert eigene Kritikpunkte oder Anmerkungen. Falls hierfür zusätzliche Quellen herangezogen wurden, sind auch diese anzugeben.

Bitte senden Sie mir Ihr Handout per E-Mail **zwei Tage vor** der jeweiligen Sitzung (also am Dienstag) und laden Sie es für die anderen SeminarteilnehmerInnen in OPAL hoch.

## 4. Arbeitsweise

Jeder Sitzung liegt ein **Pflichttext** zugrunde, dessen **vorbereitende Lektüre** vorausgesetzt wird. Somit wird erwartet, dass alle TeilnehmerInnen in der Lage sind, die **Kernaussage** des Pflichttextes wiederzugeben und ggfs. **Anmerkungen** oder **Kritikpunkte** zur Diskussion zu stellen. Darüber hinaus gibt es zu jeder Sitzung weiterführende Texte, die als ergänzende Grundlage für Referate und Kommentare sowie zur Vertiefung und für die Erstellung von Seminararbeiten dienen.

Alle Seminartexte werden **passwortgeschützt** über OPAL zugänglich gemacht. Das Passwort wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## 5. Seminarplan

---

(1) 16. April

### **Warum Konzepte, wozu Theorie? Gegenstand und Probleme der Internationalen Beziehungen**

Vorstellung des Seminarkonzepts: Lernziele, Struktur, Arbeitsweise und Prüfungsleistungen; Einteilung von Präsentationen und Kommentaren.

---

(2) 23. April

### **Theorien der Internationalen Beziehungen, *Revisited***

Diez, Thomas, Ingvild Bode und Aleksandra Fernandes da Costa (2011) *Key Concepts in International Relations*, London: Sage, S. 129-35, 178-87, 209-15.

---

(3) 30. April

### **Anarchie**

Waltz, Kenneth N. (1979) *Theory of International Politics*. Boston: McGraw-Hill, Kapitel 6: Anarchic Orders and Balances of Power (S. 102-28).

(4) 7. Mai

### **Kooperation**

Axelrod, Robert und Robert O. Keohane (1985) Achieving Cooperation under Anarchy, *World Politics* 38 (1): 226-54.

---

14. Mai – Christi Himmelfahrt

21. Mai – Seminar fällt aus (Workshop, Vrije Universiteit Amsterdam)

28. Mai – Pfingstferien

---

(5) 4. Juni

### **Sicherheit**

Buzan, Barry, Ole Waever und Jaap de Wilde (1998) *Security: A New Framework for Analysis*, Boulder: Lynne Rienner, Kapitel 2: Security Analysis: Conceptual Apparatus (S. 21-48).

---

(6) 11. Juni

### **Menschenrechte**

Schmitz, Hans Peter und Kathryn Sikkink (2013) International Human Rights, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hrsg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, S. 827-51.

---

(7) 18. Juni

### **Macht**

Barnett, Michael und Raymond Duvall (2005) Power in International Politics. *International Organization* 59 (1): 39-75.

---

(8) 25. Juni

### **Demokratie**

Ish-Shalom, Piki (2013) *Democratic Peace: A Political Biography*, Ann Arbor: University of Michigan Press, Kapitel 2: Democratic Peace as Theoretical Constructions (S. 39-67).

---

(9) 2. Juli

### **Neue Kriege**

Mello, Patrick A. (2010) In Search of New Wars: The Debate about a Transformation of War, *European Journal of International Relations* 16 (2): 297-309.

---

(10) 9. Juli

### **Schutzverantwortung**

Pattison, James (2010) *Humanitarian Intervention and the Responsibility to Protect: Who Should Intervene?* Oxford: Oxford University Press, Kapitel 1: The Problem of Who Should Intervene (S. 1-41).

---

(11) 16. Juli

### **Globalisierung**

Zürn, Michael (2013) Globalization and Global Governance, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hrsg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, S. 401-25.

---

(12) 23. Juli

### **Abschlusssitzung**

Rückblick über die Seminarinhalte, offene Diskussion, Fragen zu Prüfungen und Seminararbeiten, Auswertung der Evaluation, Feedback zum Seminar.

---

## **6. Weiterführende Literatur**

### **Theorien der Internationalen Beziehungen, *Revisited***

- Adler, Emanuel (2013) Constructivism in International Relations: Sources, Contributions, and Debates, in: Carlsnaes, Walter, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hrsg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, S. 112-44.
- Moravcsik, Andrew (2008) The New Liberalism, in: Reus-Smit, Christian und Duncan Snidal (Hrsg.) *The Oxford Handbook of International Relations*, Oxford: Oxford University Press, S. 234-54.
- Stein, Arthur A. (2008) Neoliberal Institutionalism, in: Reus-Smit, Christian und Duncan Snidal (Hrsg.) *The Oxford Handbook of International Relations*, Oxford: Oxford University Press, S. 201-21.
- Wohlforth, William C. (2008) Realism, in: Reus-Smit, Christian und Duncan Snidal (Hrsg.) *The Oxford Handbook of International Relations*, Oxford: Oxford University Press, S. 131-49.

### **Anarchie**

- Milner, Helen V. (1991) The Assumption of Anarchy in International Relations Theory: A Critique, *Review of International Studies* (17) 1: 67–85.
- Wendt, Alexander (1992) Anarchy Is What States Make of It: The Social Construction of Power Politics, *International Organization* (46) 2: 391–425.

### **Kooperation**

- Keohane, Robert O. und Lisa L. Martin (1995) The Promise of Institutional Theory, *International Security* (20) 1: 39-51.
- Mearsheimer, John J. (1994) The False Promise of International Institutions, *International Security* (19) 3: 5-49.

## Sicherheit

- Hansen, Lene (2011) Theorizing the Image for Security Studies: Visual Securitization and the Muhammad Cartoon Crisis, *European Journal of International Relations* (17) 1: 51-74.
- Wolfers, Arnold (1952) 'National Security' as an Ambiguous Symbol, *Political Science Quarterly* (67) 4: 481–502.

## Menschenrechte

- Risse, Thomas und Stephen C. Ropp (2013) Introduction and Overview, in: Thomas Risse, Stephen C. Ropp und Kathryn Sikkink (Hrsg.) *The Persistent Power of Human Rights: From Commitment to Compliance*, Cambridge: Cambridge University Press, S. 3-25.
- Sikkink, Kathryn (2013) The United States and Torture: Does the Spiral Model Work? in: Thomas Risse, Stephen C. Ropp und Kathryn Sikkink (Hrsg.) *The Persistent Power of Human Rights: From Commitment to Compliance*, Cambridge: Cambridge University Press, S. 145-163.

## Macht

- Baldwin, David A. (2013) Power and International Relations, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hrsg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, S. 273-97.
- Nye, Joseph S. (2008) Public Diplomacy and Soft Power, *The Annals of the American Academy of Political and Social Science* (616) March: 94-109.

## Demokratie

- Geis, Anna und Wolfgang Wagner (2011) How Far Is It From Königsberg to Kandahar? Democratic Peace and Democratic Violence in International Relations, *Review of International Studies* (37) 4: 1555-77.
- Maoz, Zeev und Bruce Russett (1993) Normative and Structural Causes of Democratic Peace, 1946-1986, *American Political Science Review* 87 (3): 624-38.

## Neue Kriege

- Heupel, Monika und Bernhard Zangl (2010) On the Transformation of Warfare: A Plausibility Probe of the New War Thesis, *Journal of International Relations and Development* (13) 1: 26–58.
- Kaldor, Mary (2012) *New and Old Wars: Organized Violence in a Global Era*, 3. Aufl., Stanford: Stanford University Press, Kapitel 7: The New Wars in Iraq and Afghanistan (S. 151-84).

## Schutzverantwortung

- Bellamy, Alex J. (2011) Libya and the Responsibility to Protect: The Exception and the Norm, *Ethics & International Affairs* (25) 3: 264-70.
- Pattison, James (2011) The Ethics of Humanitarian Intervention in Libya, *Ethics & International Affairs* (25) 3: 271-77.

## Globalisierung

- Keohane, Robert O. (2001) Governance in a Partially Globalized World, *American Political Science Review* (95) 1: 1–13.
- Milner, Helen V. und Bumba Mukherjee (2009) Democratization and Economic Globalization, *Annual Review of Political Science* (12): 163-81.

## 7. Hinweise zu Seminararbeiten

Die folgenden Hinweise gelten für Seminararbeiten. Weiterführende Hinweise zu BA und MA Abschlussarbeiten finden Sie auf der Lehrstuhlwebseite:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/intpol/](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/intpol/)

Formale Vorgaben	
Länge	Maximal 12 Seiten Text, ohne Literaturangaben und Titelblatt
Schrift	Standard (Times New Roman Größe 12 oder Arial Größe 11)
Abstand	1,5 Zeilen Abstand
Abgabe	Ausgedruckt <u>und</u> per E-Mail (als Word-Datei oder PDF)
Zitierweise	Jede gängige sozialwissenschaftliche Zitierweise wird akzeptiert. Entscheidend ist die einheitliche und konsistente Verwendung der jeweiligen Zitierregeln (siehe Literaturhinweis unten).

Jede Seminararbeit sollte die folgenden Bestandteile umfassen. Der Hauptteil der Arbeit wird in Aufbau und Umfang jedoch in Abhängigkeit von der individuellen *Fragestellung*, der empirischen *Fallauswahl* und der *theoretischen Ausrichtung* der Arbeit variieren. Es gibt daher auch keinen Idealtyp für eine gelungene Seminararbeit.

Aufbau der Seminararbeit	
Deckblatt (1 Seite)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Titel der Arbeit (möglichst prägnant, <u>nicht</u> die Fragestellung)</li> <li>• Name, Matrikel, Studiengang, E-Mail, Datum, Seminar, Dozent</li> </ul>
Einleitung (1-2 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung von Forschungsproblem und Relevanz</li> <li>• Entwicklung der Forschungsfrage (als direkte Frage formuliert)</li> </ul>
Hauptteil (8-10 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung der methodischen Vorgehensweise</li> <li>• Begründung der Fallauswahl</li> <li>• Begründung der Theorieauswahl</li> <li>• kurze Erläuterung des Forschungsstandes</li> <li>• Formulierung theoretischer Erwartungen / ggfs. Hypothesenbildung</li> <li>• Empirische Untersuchung eines oder mehrerer Fälle</li> <li>• Auswertung und Interpretation auf Basis der gewählten Theorie(n)</li> </ul>
Fazit (1-2 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beantwortung der Forschungsfrage</li> <li>• Zusammenfassung der Ergebnisse und Argumentation</li> </ul>
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vollständige Angabe der verwendeten Literatur</li> </ul>
Anhang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschriebene Selbständigkeitserklärung (angehängt an die ausgedruckte Fassung der Arbeit)</li> </ul>

### Literaturhinweis:

- Stykow, Petra, Christopher Daase, Janet MacKenzie, Nikola Moosauer (2010) *Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken*, 2. Aufl. Paderborn: UTB.

Dieses kompakte Buch eignet sich sehr gut zur Einführung. Alle wesentlichen Aspekte der Erstellung von Seminararbeiten und Abschlussarbeiten werden an Beispielen erörtert (u.a. auch Zitierregeln).